



# A Big Boy Did It and Ran Away

*Christopher Brookmyre*

Download now

Read Online ➞

# A Big Boy Did It and Ran Away

*Christopher Brookmyre*

## A Big Boy Did It and Ran Away Christopher Brookmyre

Back when they were students, just like everybody else, Ray Ash and Simon Darcourt had dreams about what they'd do when they grew up. In both their cases, it was to be rock stars. Fifteen years later, their mid-thirties are bearing down fast, and just like everybody else, they're having to accept the less glamorous hands reality has dealt them. Nervous new father Ray takes refuge from his responsibilities by living a virtual existence in online games. People say he needs to grow up, but everybody has to find their own way of coping. For some it's affairs, for others it's the bottle, and for Simon it's serial murder, mass slaughter and professional assassination.

## A Big Boy Did It and Ran Away Details

Date : Published January 2001 by Little, Brown

ISBN : 9780349116846

Author : Christopher Brookmyre

Format : Paperback 502 pages

Genre : Mystery, Crime, Fiction, Humor, Thriller, Cultural, Scotland, Contemporary, Comedy, Audiobook, Adventure

 [Download A Big Boy Did It and Ran Away ...pdf](#)

 [Read Online A Big Boy Did It and Ran Away ...pdf](#)

**Download and Read Free Online A Big Boy Did It and Ran Away Christopher Brookmyre**

---

# From Reader Review A Big Boy Did It and Ran Away for online ebook

## Sandra Sandle says

Starts off with some gruesome descriptions but goes on to be witty and satirical with much reference to gaming and gamer language - not so much that a non-gamer can't follow the plot though. Very British in style - the Scottish is always clearly visible in Brookmyre's books and some references may be lost on non-Brits. A good page-turner.

---

## Wal.li says

### Rockstars

Nach einer etwas turbulenten Jugend unter anderem in einer Rockband ist Ray in der Welt der Erwachsenen angekommen. Er ist nun Englischlehrer mit Frau, Kind, Haus und Hypothek. Kann das alles gewesen sein? Auch wenn sich die Band damals im Unfrieden getrennt hat, vielleicht könnte man es nochmal versuchen. Doch sein alter Kumpel Simon ist vor drei Jahren bei einem Flugzeugabsturz gestorben. Die von ihren Kollegen gerne unterschätzte Polizistin Angelique de Xavia hat ihren großen Fall, sie wird auf den Terroristen angesetzt, der nie erwischt wurde, Black Spirit nennt er sich.

Schon zu Beginn der Lektüre fallen einige Begriffe und Formulierungen auf, die die Überlegung anstoßen, wann das Buch geschrieben wurde. Ein Blick ins Impressum ist da hilfreich, der Roman wurde im Original bereits im Jahr 2001 veröffentlicht, weitere Nachforschungen ergeben zwar Januar 2001, aber soweit ist man zu Beginn noch nicht. Bei dieser Jahreszahl fallen einem aus heutiger Sicht dann natürlich sofort die schrecklichen Ereignisse des 9/11 ein. Sollte der Autor also fast prophetische Worte gefunden haben? Es überläuft einen kalt. Doch ein Blick auf die Autorensseite schafft Aufklärung. Bei Schreiben, das wohl vor dem Attentat stattgefunden hat, hat der Autor an Jugendfreundschaft, Rockmusik und die Anfänge der Computerspiele gedacht. Das erleichtert zwar, wirkt aber doch etwas prosaisch.

Man findet sich wieder in der Welt der Musik der 1980er, man hatte diese oder jene Band zu mögen, gerne von einem Indie-Label. Man hielt sich gepflegt zurück, wenn man eine Vorliebe für den Mainstream hatte, oder stritt es gleich empört ab. Computer waren etwas Fremdes, was eher die anderen hatten. Aber eine Band, ja, das wäre was gewesen. Auch die Freundschaft zwischen Simon und Ray, die eigentlich keine ist, wird nachvollziehbar. Manchmal sind sie ein wenig ausschweifend die Erläuterungen und die Ausflüge in die Vergangenheit. Und immer wieder kommt einem die heutige Erfahrung, der allgegenwärtig stattfindende Terror in den Weg. So verliert gerade das an Bedeutung, was der Autor im Sinne hatte. Es bleibt eine bitterböse Satire über den kalten Terror der heutigen Zeit, über die Geltungssucht eines Einzelnen und als Silberstreif am Horizont eine coole Polizistin, ein ehemaliger Jugendlicher, der langsam aber sicher bei den Erwachsenen ankommt und zwei Jugendliche, die das gefährliche Abenteuer wagemutig annehmen.

3,5 Sterne

---

## Stephen Wallace says

This book, like many of Brookmyre's novels, starts slowly as the plot and the characters are developed in depth. As you begin to wonder when the action is going to start, it suddenly kicks off and speeds at a million miles an hour towards the climax.

Brookmyre is an excellent author who is able to move between the present and past with ease, before expertly bringing the two periods together for a breathtaking and absurdly funny ending.

An excellent book for anyone who has a sense of humour and is no way easily offended.

---

## **PinkAnemone says**

War's das für Raymond Ash? An der Uni träumten er und sein Kumpel Simon von einer Zukunft als Rockstar, stattdessen hat er jetzt, mit Mitte 30, ein schreiendes Baby und einen neuen Job als Lehrer an der Backe – und Simon ist seit drei Jahren tot. Kein Wunder, dass Ray seinen Augen nicht traut, als er ihn am Glasgower Flughafen sieht. Und dann geschehen auf einmal Dinge, die seltsamer und brutaler sind als jedes von Rays geliebten Computerspielen.

Gemeinsam mit der Polizistin Angelique de Xavia (bekannt aus Die hohe Kunst des Bankraubs) gerät er in sich immer schneller überschlagende Ereignisse, und die beiden müssen über sich hinauswachsen, um einen Terroranschlag zu verhindern, den der »neue«, sehr sehr böse Simon verüben will. Nur: was ist überhaupt das Ziel der Attacke? Die Spur führt in die schottischen Highlands ...(Klappentext)

Hier muss man definitiv Geduld haben bis man weiß wohin einem der Autor führen will, sich der Unzufriedenheit der Protagonisten stellen und sich darauf einlassen.

Der Autor schafft es ein Portrait der Gesellschaft zu zeichnen in der alle unzufrieden sind und vor sich dahin leben, angepisst auf das Leben und einem selbst sind bis...ja bis ihnen alles um die Ohren fliegt (im wahrsten Sinne), das Grauen Einzug hält und man, genau wie auch die Protagonisten selbst, erkennt, dass die ganze Jammerei unnötige Kleinscheißerei ist....doch dann ist es zu spät.

In einem Moment fragt man sich, wohin einem der Autor führen will, im nächsten fliegen einem so plötzlich die Körperteile entgegen, sodass man nahezu genauso geschockt ist, wie die Protagonisten selbst.

"Zwischen sich und dem kornblumenfarbenen Sommerkleid sah er zwei Beine in den Trümmern liegen. Ein Fuß fehlte, der andere hing noch an fransigen Fleischfetzen. Der Schuh sah aus wie seiner. Genau solche hatte er auch, aber heute hatte er sie nicht angezogen. Heute nicht. Heute hatte er andere an, die alten. Bitte!" (S. 44)

Die Thematik des Terrors, die der Autor hier aufgreift, ist aktueller denn je und Brookmyre geht hier noch um einiges weitere - Auftragsterrorismus. Für Geld Bomben legen und so viele Menschen wie möglich mitreißen.

Und in dieser Branche hat einer die Nase ganz vorne - Black Spirit.

Er hieß mal Simon, war aber schon immer ein arrogantes Arschloch und immer der Meinung er wäre zu etwas Großem bestimmt. Nun ist er freischaffender Terrorist und genießt die Macht über Menschenleben zu bestimmen. Dieser beginnt nun sogar Visitenkarten zwischen all dem Schutt und der Leichen zu hinterlassen. Besseres Marketing gibt es fast nicht und eines muss man schon sagen - die coolsten Sprüche hat er auf Lager.

Doch die Anti-Terroreinheit Englands ist nun auf seinen Fersen. Darunter die zierliche aber toughe

Angelique de Xavia (kurz Angel X genannt), die vor allem damit zu kämpfen hat die einzige Frau in dieser Truppe zu sein. Aber das schert sie einen Scheißdreck und ebenso wenig hat sie Respekt vor diesem Auftragsterror-Heini. Sie will ihn einfach nur zur Strecke bringen.

Dann wäre da noch Ray. Ein Mittdreißiger der seinem alten Leben als Profi-Gamer ohne Baby mit Koliken nachheult. Er hat für die Familie all seine pubertären Träume aufgegeben und führt jetzt ein solides Leben als Lehrer und Papa eines schreienden Kindes. Hinfort sind seine Träume Rockstar zu werden, oder das Geld als Gamer zu verdienen. Nach der Arbeit flüchtet er sich manchmal auf den Flughafen. Er beobachtet die Abflüge und genießt das Gefühl die Möglichkeit zu haben aus der ganzen Alltagsscheiße auszubrechen - einfach in einen Flieger steigen, Frau und Kind hinter sich lassen und einen Neuanfang wagen. Doch dann sieht er einen alten Freund, was eigentlich nicht möglich ist, da Simon seit über 3 Jahren tot ist. Erinnerungen kommen hoch und es macht KLICK.

"Es war eine schallende psychologische Ohrfeige gewesen, die ihn aus seinem depressiven Tunnelblick gerissen hatte, sodass er wieder richtig sehen konnte, was wirklich vor ihm lag." (S. 101)

Doch was nützt einem diese Erkenntnis, wenn man auf einmal gejagt und versucht wird einem den Kopf wegzupusten?

Last but not least hätten wir da noch zwei 13-jährige Jungs, Murph und Lexy. Zwei typische Jungs, die sich in ihrer Coolness übertreffen wollen, die Schule schwänzen und allzu neugierig sind. Diese Neugierde wird ihnen jedoch zum Verhängnis und sie sind dadurch in dieser terroristischen Action schnell mitten drin, statt nur dabei. Nun müssen sie über sich hinauswachsen, um aus dieser Scheiße wieder heil herauszukommen und wenn man schon dabei ist, kann man den bösen Kriminellen doch auch gleich ordentlich ans Bein pissen.

Dieser Thriller wurde bereits 2001 veröffentlicht, trotzdem ist er aktueller denn je.

Mit Ray und Simon reist man in deren Rückschau jedoch auch in die verrückten 90er und vor allem Gamer werden daran ihre Freude haben. Ray vergleicht nämlich sein Leben und was darin passiert gerne mit einem PC-Game.

"Es war Team Deathmatch, dachte Ray, Rocket-Arena-Regeln: keine Health Packs, keine neue Armour, keine Resawns; wenn man stirbt, bleibt man tot, das erste Team, das komplett ausgelöscht wird, hat verloren." (S. 457)

Zudem ist dies nicht nur ein Thriller, sondern auch eine Milieustudie vom Feinsten. Hier werden also auch ruhigere und tiefsinnige Töne angeschlagen und daher hat der Thriller zwischendurch auch den Charakter eines Romans.

Beides ist jedoch gewürzt mit herrlich schwarzem Humor und bissigem Sarkasmus. Dieser Thriller erinnert mich daher so ein wenig an den Film "Bube Dame König Gras", falls den jemand kennt.

Fazit:

Dieser Thriller ist für all diejenigen, die ein Faible für Spannung UND intelligente Unterhaltung und nichts gegen bissigen Humor und den ein oder anderen derben Spruch haben.

Vor allem Gamer der 90er, die "Doom" und "Half-Life" zockten, kommen durch Ray auf ihre Kosten und können daher, wie ich, in Erinnerungen schwelgen.

Ich habe geschmunzelt, gelacht, mir vor Spannung die Nägel abgekaut und reiste mit Vergnügen in die 90er.

Es war eine Freude in diesem Thriller im typischen scottish Style zu lesen und wurde bestens unterhalten.  
Herz, was willst du mehr?

© Pink Anemone

---

## **Wendle says**

[A classroom full of foul-mouth brats + a teacher at the end of his tether + A Midsummer Night's Dream + chal

---

## **Javier says**

Terrorism, 80's culture, indie music, band egos, gaming and a lot of witty humor, what else can I ask for?  
Right, the best opening chapter ever written!

The only con I can find for this book is that the climax is maybe just a little too long, other than that, this book was always fun and entertaining.

To close this short and badly written review I'll just say that I'll start right away to compulsively read everything Brookmyre wrote in the past 16 years.

This review sucks, I'm tired, you are welcome.

---

## **Jamie Collins says**

Another good "tartan noir" read from Brookmyre. There's quite a lot of unpleasant ranting in the beginning, but the character development and the action at the end make the book worth it.

These books aren't mysteries. You're presented with the bad guys and their plans (mostly) right up front, and the only thing the reader is left to figure out is how the good guys will catch up to them in time. They always do, after a long, violent, crude adventure, and the comeuppance is as satisfying as it is predictable.

I like Brookmyre's ordinary blokes, the ones who end up defeating the professional armed thugs. This time we have Ray Ash, who is feeling miserable and trapped with a quotidian job, a mortgage, a marriage and a colicky baby. I love the moment, when he's at the brink of losing it all, when his burdens are transformed into *stable career, comfortable home, loving wife and healthy baby son*.

I was a bit worried about the video game angle (Ash is a gamer) because I'm not crazy about video games, but it was fine. The references were mild and few enough that I could understand them yet not be bored by them.

This is the first book featuring officer Angelique de Xavia, who is apparently one of Brookmyre's recurring

characters. I liked her and I look forward to the next book.

The plot involves terrorists and the book's publication date of 2001 is probably before September 11th of that year, considering some of the details for a bomb on a plane, in particular.

---

### **Thomas Strömquist says**

Brookmyre never disappoints. Thriller with a fantastic (black) comedy twist. Think british Carl Hiaasen.

---

### **DunklesSchaf says**

Obwohl ich schon einige Bücher des Autors in meinem SUB beherberge, ist dies tatsächlich das erste Buch, welches ich von ihm lese. Aber seien wir mal ehrlich – schottischer Autor plus einem Normalo, der in einen Kriminalfall rutscht sowie eine taffe, wenn auch zierliche Polizistin – das geht doch immer!

Raymond Ash hat nie gedacht, dass er mal da landet, wo er jetzt ist: Lehrer, Ehemann, Vater. Eigentlich hat er ja von der großen Rock'n'Roll Karriere geträumt, und wenn das schon nicht klappt, dann doch bitte was mit Videospielen. Das hat zwar eine Weile geklappt, doch letztendlich musste er sich dem Ernst des Lebens stellen. Eines Tages glaubt er allerdings seinen Augen kaum, als er am Flughafen Simon Darcourt sieht, einen alten Freund aus College-Tagen. Denn Simon ist eigentlich seit drei Jahren tot, bei einem Flugzeugunglück umgekommen. Raymond beschließt, dass er sich irren muss und seine Augen ihm einen Streich gespielt haben, doch dann versuchen ihn abends, auf dem Weg zum Inder, zwei Kerle mit Schusswaffen zu erledigen, denen er ganz knapp entkommen kann. Die Polizei mag ihm auch nicht so recht glauben, aber dann wird Raymond am nächsten Tag entführt – das weiß nur keiner, denn gleichzeitig verschwinden zwei Kinder an der Schule und Raymond wird als Pädophiler auf der Flucht abgestempelt.....

Wham! Ihr seht, hier geht es Schlag auf Schlag. Der arme Kerl wird mitten hinein in ein Komplott gezogen, dass sein alter Freund (oder eher Feind) Simon Darcourt da plant. Eben weil er auch zufällig Raymond gesehen hat, nimmt er ihn in seinen fiesen Plan mit auf und Raymonds Leben verwandelt sich in einen irrwitzigen Roadtrip rund um Glasgow und in den schottischen Highlands. Als alter Gamer sieht Raymond das – zwischen Verzweiflung und nahe am Wahnsinn – wie ein Videospiel und läuft am Ende zur Hochform auf.

Nichtsdestotrotz ist das Buch relativ lang und auch ausufernd geschrieben. Das liegt daran, dass der Autor die Charaktere immer wieder in die Vergangenheit schweifen lässt, um aufzuzeigen, wie es zu der jetzigen Situation gekommen ist. Das nimmt dem aktuellen Geschehen ein wenig den Schwung – das könnte man locker auf 250 Seiten erzählen – aber ist tatsächlich irre unterhaltsam. Christopher Brookmyre hat den Schalk im Nacken und ihm gelingt es, diese Ausflüge in die Vergangenheit launig und mit einer guten Portion Ironie auszuschnücken.

In dieser Kombination gelingt es dem Autor eine spannende Geschichte über einen überheblichen Terroristen und einen nerdigen Normalo in eine irrwitzige Fahrt zwischen Vergangenheit und Gegenwart zu verwandeln, die einfach Spaß macht. Wie gut, dass ich noch weitere Bücher von diesem Schotten in meinen SUB beherberge.

Fazit:

Irrwitzig und abgefahren: Durchschnittsbürger Raymond Ash versucht einen Terroranschlag zu verhindern. Der Krimi ist nicht nur spannend und mit einer Portion Witz versehen, sondern macht auch richtig Spaß zu lesen.

---

## Gail says

New to Brookmyre, this book was sent in the post by a friend. Uninspired by the cover (yes I do judge books by their covers - until I've read them) I didn't pick it up for quite a while. But when I did I couldn't put it down.

It is funny, well-observed and pertinent. Brookmyre has captured Real Life and exposed it. The language, which I think some reviewers regarded as some kind of shock factor, merely reflected the reality. And provided some rip-roaring laughs from this reader.

Lexy and Wee Murph are just genius characters that provide many moments of comic genius.

Simon on the other hand was a little flakey as the villain - and his motivation for going bad was a little flimsy but I guess that is also true to life?

I enjoyed this. I'm encouraged to read more by Brookmyre because of it though I wouldn't go as far as to say my life has changed because of it - albeit it has its poignant, thought-provoking moments.

A satisfying read that tickles the chuckle muscles.

---

## Vicki says

I've had this book on my to-read list for a few years but never got round to actually reading it. As part of the reading challenge this year, I'm determined to clear some of the books that have been languishing at the bottom of the pile.

I nearly gave up early on into this book as it took ages to get going and for the threads to come together (hence 4 stars) but once they did, I'm glad I stuck with it. Definitely need to search out more by this author.

---

## Richard says

I love ILL. Never heard of it? It stands for "Inter-Library Loan", and it comes to the rescue when a library doesn't have a book, and seeks to borrow it from another library. Most library patrons don't even know such a program exists.

My local library is the big-city San Francisco Public Library, which does indeed have a few of Christopher Brookmyre's books, but not the Trevor McCandless-approved *A Big Boy Did It and Ran Away*. So I turned to ILL, and asked for the book anyway back on July 5th. Three weeks later, I got an email telling me to come on in and pick it up.



Imagine my surprise when I noticed the book was an apparently brand-new volume belonging to the library of Greenwich, Connecticut. That's just a little less than 3000 miles away (about 4800km for you furriners). Out of curiosity, I asked at the library's information desk whether it costs the library a lot to borrow a book from across the country. The librarian said "Is it a book you really wanted to read? Then don't worry about it -- that's what we're here for."

Sweet. I love libraries.

Oh, the book?

Yes, it was quite the high adventure. Plenty of profanity, satire and characters spouting misanthropic vitriol. Took quite a bit of effort to parse the Scots lingo at times, and there was some I still couldn't get. It took a visit to the Urban Dictionary to figure out what an *eejit* was, although in retrospect I should have noticed how phonetically close it is to *idiot*. But the sports references sailed right by -- I don't even follow American stuff.

The cultural mismatch slowed down my reading so the hook didn't really sink in until one third of the book was gone, but eventually the shenanigans should grab anyone. Can't say that I think Brookmyre is the next greatest thing, but still a fun read.

Reminded me mightily of Max Barry. I seem to recall that his *Jennifer Government* had many similar elements, although it also had a heavy-handed futurist satire of a global corporate takeover.

?

Now, the question is whether I want to use that same ILL trick to get the other two books in Brookmyre's loose trilogy: *The Sacred Art of Stealing* and *A Snowball in Hell*.

?

Update, November 2011 —

Isn't this the book that had an assassin using bullets made of ice? That flummoxed the local constabulary, despite that everyone knows that before it melts the ice will cause recognizable damage to adjacent tissue.

Anyway, y'all should know you can now buy molds for ice bullets:

---

## Rachael Hewison says

This is definitely one of Brookmyre's better books. The characters are great, this plot was far more engaging and interesting than some of his other books, and Brookmyre has a very dry and funny way of writing. I love some of his descriptions and he brings out hilarious phrases.

This story was brilliant to follow and I loved the good cop/bad guy/innocent normal guy combination, as well as the other funny secondary characters. However there were some parts of the books that I thought were a bit random and could have been left out. I had also lost some interest by the time it came to the

climax so I found myself reading quickly just to get to the end.

Otherwise it was a really great book and I'm looking forward to the next one.

---

### **Shihab Azhar says**

Although The Sacred Art of Stealing will always remain my favorite Brookmyre book, this book, as a prequel of sorts, is equally fantastic. Brookmyre knows how to write - he has a knack for the English language, akin to chewing up words and spitting them out, that few other authors have been able to master.

---

### **James says**

A good light fun read. I didn't guffaw as much as I might have done when I was more nihilistic teenager but the story of an unhappy English teacher being dragged into an international terrorist plot was fun.

As a very gentle spoiler

We all lived with narcissistic prototypes of evil in our second year of university. Mine turned into a perfectly pleasant organic farmer who lives in Wales. The conceit that this person gives full rein to their evilness was a real pleasure. The plot was a little silly but hard to see that not being the case.

---

### **Eric says**

Any of you who may be considering reading a number of Brookmyre's books should appreciate knowing what order in which to read them, since characters recur and previous incidents often play a big part in what's currently going on. Let me save you some trouble. For the Angelique de Xavier series you need to read this one first, then "The Sacred Art of Stealing", then "A Snowball in Hell". This one not only sets up Angelique, but also gives all the background you need on arch-villain Simon Darcourt. This book contains superb character development, an engaging plot which will keep you guessing and all the hilarity you expect from Brookmyre's version of mass murder.

---

### **Lynn says**

A good rollicking read, although he does go on a bit sometimes, but there are so many brilliant lines and a great plot that you can forgive him. The plot is clever and jumps in and out of events so that you do need to keep up. Great characters, Ray is the perfect side-kick to the totally awesome Angelique de Xavia and their dialogue is hilarious. Totally enjoyed and will likely read the next...

---

### **Brian Boyle says**

My first Brookmyre novel, and I enjoyed it a fair bit. The characters are largely stereotypes and the plot is mostly incredible, but there is no denying it is well written and an enjoyable read in the main. Nothing terribly deep here - despite the authors somewhat self-satisfied and smug ranting prose style.

---

### **Deanne says**

Fun fast-paced read, with a hero who's ordinary. Ray is a gamer who's had to grow up, he's the husband of Kate, father of a 3 month old and a newly qualified teacher.

He also used to live with Simon when they were students, a friendship which ended badly.

An international terrorist, a tough policewoman who's a bit on the tiny side and a very tired new dad, who's going to come out on top.

Just makes me wonder what my old flat mates are up to, most were nursing students and I don't remember doing anything which would make them want revenge.

---

### **Alison Kirby says**

I loved this book, Christopher Brookmyre is fast becoming one of my favourite authors.

He sets out the plot meticulously which can make for slow reading at the start but if you persevere it's like a roller coaster ride with you hanging on for dear life, squealing "wheeeeeee!"

Awesome.

---